

Berlin, den 10. Oktober 2022

Auflösung aller vierten Klassen zum Ende des Schuljahres und neue Einteilung

Liebe Eltern aus Jahrgang 4,

die Gesamtkonferenz des schulischen Personals hat sich mit deutlicher Mehrheit dafür ausgesprochen, ab dem Schuljahr 2023/24 den Jahrgang 5 komplett neu zu durchmischen. Lassen Sie mich Ihnen heute die Gründe für diese Entscheidung darlegen.

Seit vielen Jahren müssen wir **mindestens** eine vierte Klasse zum Ende des Schuljahres auflösen und auf die anderen Klassen im Jahrgang verteilen, da wir zahlreiche Abgänge auf die grundständigen Gymnasien verzeichnen und unterfrequentierte Klassen personell nicht ausstatten können. Dies hatte in den vergangenen Jahren zur Folge, dass die dadurch entstandenen Klassenzusammensetzungen in den Jahrgängen 5 und 6 oftmals ausgesprochen schwierig waren, auch und vor allem für die Kinder.

Durch die Auflösung **aller** Klassen können wir nun die gleichen Lernvoraussetzungen in jeder fünften Klasse schaffen, da wir bei der neuen Klassenzusammenstellung zum Beispiel ein ausgewogenes Geschlechter- und Leistungsverhältnis sowie die Vermeidung möglicherweise bekannter und besonders konflikträchtiger Beziehungen berücksichtigen können. Darüber hinaus ist dieses Verfahren aus unserer Sicht sehr viel gerechter, da die Problematik nicht nur auf dem Rücken einzelner Kinder ausgetragen wird und alle Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs in einer neuen Lernumgebung in die Jahrgänge 5 und 6 starten. Bitte bedenken Sie dabei, dass sich die Kinder des Jahrgangs in den meisten Fällen kennen, teils klassenübergreifende Wandertage gemacht haben, in den Pausen zusammenspielen oder gemeinsam eine AG besuchen. Sie befinden sich also weiterhin in einem vertrauten Umfeld.

Auch, wenn Ihnen dieser Schritt Sorge bereitet: Selbst nach dem alten System, also der Auflösung von nur ein bis zwei Klassen, könnten Sie nicht davon ausgehen, dass Ihre Klasse von einer Auflösung verschont bleibt. Denn nicht nur die tatsächliche Anzahl der weggehenden Kinder würde hierüber entscheiden, sondern auch personelle und räumliche Kriterien

müssten wir in den Entscheidungsprozess mit einbeziehen. Ich möchte nicht unerwähnt lassen, dass sich dieser Entscheidungsprozess in den letzten Jahren bis in den Juni hineinzog, so dass die an unserer Schule verbleibenden Kinder und Eltern und auch unsere Lehrkräfte erst sehr kurz vor den Sommerferien wussten, wie das nächste Schuljahr weitergeht.

Wenn „nur“ 30 Prozent der Kinder Ihres Jahrgangs im kommenden Sommer auf die grundständigen Gymnasien abgehen, würden wir nach dem alten System zwei Klassen auflösen. Im letzten Jahr hatten wir allerdings 40 Prozent Abgänger, was in Ihrem Fall bedeuten würde, dass drei von sechs Klassen aufgelöst würden. Sie können sich jetzt sicher ausrechnen, dass – auch nach dem alten System – **kein** Klassenverband bestehen bleibt.

Unsere Kolleginnen und Kollegen erarbeiten gerade ein Konzept zur **qualitativen Neuausrichtung der Jahrgänge 5 und 6**. Dies wurde mehrfach und seit vielen Jahren in den GEV-Sitzungen gefordert und auch wir als Schule sehen hier deutlichen Handlungsbedarf. Wir möchten in den oberen Jahrgängen eine noch intensivere Vorbereitung auf die weiterführenden Schulen sichern, die Lernateliere spezifizieren und unsere Jahrgänge 5 und 6 als gute Alternative zu den grundständigen Gymnasien positionieren. Voraussichtlich im Januar 2023 werden wir mit dieser Planung an die Elternschaft herantreten, bis dahin bitten wir Sie um noch etwas Geduld. Soviel sei aber schon jetzt gesagt: Wir sind überzeugt davon, dass Ihre Kinder in den zukünftigen Klassen 5 und 6 an unserer Schule weiterhin sehr gut aufgehoben sind und dass das kommende Schuljahr für sie ein spannendes, erfolgreiches und schönes Schuljahr sein wird.

Mit freundlichen Grüßen!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ijlana Lott', with a stylized flourish at the end.

Iljana Lott
Schulleiterin